

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 23

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Im Winterturnier der Schachgesellschaft Zürich fiel die Entscheidung um den Turniersieg zwischen dem Landesmeister H. Grob und dem Exchampion H. Johner in der letzten Runde zugunsten des Erstgenannten mit dem Endresultat von 5½ Punkten aus 6 Partien. Johner belegte den 2. Rang mit 5 Punkten. Nachstehend der Entscheidungskampf.

Weiß: Johner

Schwarz: Grob

Lettisches Gambit (oder Riga-Gambit)

1. e2-e4, e7-e5 2. Sg1-f3, f7-f5 3. Sf3×e5, Dd8-f6
Das Lettische Gambit erlebte seine Neuauferstehung im internationalen Turnier zu Kemer, wo die Verfechter dieser sicher verkannten Verteidigung durch neuartige Wendungen dieses Gambit zu neuen Ehren erhoben. Damit soll keineswegs gesagt werden, daß man zu einem abschließenden Urteil gelangt sei, da die vielen abweigenden Varianten doch noch zu wenig erforscht werden konnten.

4. d2-d4, d7-d6 5. Sf5-c4, f5×e4
Die Beurteilung dieser Stellung ergibt für beide Parteien gleichwertige Nachteile. Die Sc4 besitzt ungünstige Rückzugsfelder, so würde er auf e3 oder d2 dem Damerläufer den Ausgang versperren, andererseits steht die schwarze Dame an exponierter Stelle und verhindert auch den natürlichen Springerzug nach f6.

6. Lf1-e2
Die Theorie gibt Se3 den Vorzug, der, wie auch der weniger gute Zug Sb1-c3, d5 verhindern soll. So könnte nach 6. Se3, c6 7. Lc4! d5 8. Lb3, Le6 9. c4 folgen, und Schwarz muß sich die Spaltung seines geschlossenen Damenflügels gefallen lassen. Dem Textzug liegt ein anderer strategischer Plan zugrunde, der dem Gegner mehr Bewegungsfreiheit einräumt.

6. ... Sb8-c6
Schwarz hat an der Vertreibung von Sc4 durch d5 kein Interesse, denn nach Se3, c6 könnte Weiß mit c4 wieder den vorgebrachten Plan zur Ausführung bringen.

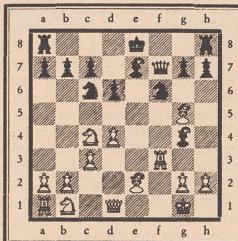
7. c2-c3, Df6-f7 8. 0-0, Sg8-f6 9. f2-f3
Mit diesem starken Zug erzwingt Weiß die Öffnung der Turmlinie.

9. ... e4×f3
Auf d5 folgt Se5, S×e5 (ansonst Weiß S×c6 nebst f3×e4 spielt), d×e5 und nach Springerabzug gerät Schwarz wegen f×e4 in Nachteil. Oder 9. ... Le6? 10. Sce3, d5

11. f×e4! worauf Schwarz wegen drohendem d4-d5 nicht zurückslagen darf.

10. Tf1×f3

Nicht L×f3 wegen D×Sc4.
10. ... Lf8-e7 11. Lc1-g5, Lc8-g4 12. Tf3-f4
Das verlockende Turmopfer 12. T×f6 scheitert an g×f6 (nicht gut ist D×e4 oder L×e2 mit Abspalten, die eher Weißstellungstechnisch in Vorteil bringen), S×d6+ (heimst noch rasch einen Bauer ein), L×d6, L×g4 (nicht L×f6 wegen L×h2+, Kh1! [K×h2? Dh5+ nebst L×e2!], D×f6, L×g4 und Dh4!] h5! (f×g5? Lh5 mit Damengewinn), De1+, Kf8, Le6, Te8! mit Figurgewinn. (Siehe Diagramm, Stellung vor 12. Tf3-f4)



12. ... Lg4×e2 13. Dd1×e2, 0-0-0 14. Sb1-d2
Darauf erzwingt Schwarz mit h6 den Tausch L×f6, worauf Le7×f6 mit starker Läuferpostierung erfolgt. Besser war Tf2.

14. ... h7-h6 15. Lg5×f6
Nicht Lh5 wegen g5.

15. ... Le7×f6 16. Ta1-f1

Auf den Punkt f6 gerichtet, der später mit Se4 zerstört werden soll. Der Augenblick erweist sich aber als ungeeignet. Sofort 16. Se4 führt wegen L×d4+ zu Qualitätsverlust. In Frage kam b3 zum Schutz von Sc4.

16. ... Td8-e8 17. Sd2-e4

Einleitung zu einer langzügigen Kombination, die jedoch an einem feinen gegnerischen Zwischenzug Schiffbruch erleidet. Gut war Dg4+, Kb8 und b3 mit andauernder Druckstellung.

17. ... Df7-e6!
Droht d5.

18. Se4×d6+

Ein verbüffendes Überraschungsmanöver, das bei genauerer Betrachtung der einzige Ausweg aus der gefährlichen Lage zu sein schien. 18. Dd3 scheitert an d5 mit

Figurgewinn. Oder 18. Dg4?, dann D×D, T×D, T×e4, T×e4 und d5! mit Qualitätsgewinn. (Siehe Diagramm.)



18. ... c7×d6 19. De2×e6, Te8×e6 20. d4-d5, Te2-c2

21. d5×c6
Falls 21. S×d6+, so Kc7, Sf7 (Sb5+? Kb6!), Tf8 mit Figurgewinn.

21. ... d6-d5!
Der Zwischenzug! Damit wendet sich das Blatt.

22. c6×b7+

Nach 22. Sd6+, Kc7, Sf7, Tb8! wird der weiße Damenschwanz aufgelöst und a7 wird zum gefährlichen Freibauer.

22. ... Kc8×b7 23. Sc4-d6+

Falls Sa5+, so Kb6, Sb3 (b4? L×c6!), T×b2 mit weiteren Drohungen.

23. ... Kb7-c6 24. Sd6-f7, Th8-b8! 25. Sf7×h6, Lf6-g5

26. Sh6-f5, Lg5×f4 27. Sf5-d4+, Kc6-c5 28. Sd4×e2

b4 wird mit T×b4 beantwortet; falls dann S×e2, so Le3+ nebst Tb2. Oder c×b4, so K×d4, T×f4 und Kc3 mit Schaffung des Freibauers d5.

28. Tf4-e3+ 29. Kg1-h1, Tb8×b2 30. Sc2-g3, Tb2×a2

31. Sg3-f5, Le3-d2 32. Sf5×g7, Ld2×c3 33. Sg7-f5, Ta7-a8!

Schwarz konnte zwangswise dieses Abspiel herbeiführen, wobei er den Vormarsch der Freibauern genau berechnet hatte.

34. Tf1-a1

Nach 34. Kg1? gewinnt Ld4+, S×L, T×f1+, K×f1, K×d4, h4, a5, h5, Ke5, Ke2, a4, Kd2, a3, Kc2, d4 und der weiße König kann beide Bauern nicht mehr abfangen.

34. ... Lc3×a1 35. h2-h4, a7-a5 36. h4-h5, a5-a4 37.

h5-h6, La1-f6 38. g2-g4

Auf 38. Se3 folgt d4, Sf1 (Sc2? d3!), a3, Se2, Kb4! und gewinnt.

38. ... a4-a3.

Weiß gab auf. Falls noch Se3, d4, Sc2, d3 und 1 Bauer erreicht das Umwandlungsfeld.

Frisch im Befuf



am Steuer

durch Dr. Buer's Reinlechthin

Nervenpflege ist zumindest genau so wichtig, wie die allgemeine Körperpflege. Starke Nerven sind heutzutage wichtiger denn je. Die Nervensubstanz Lecithin ist durch das Hasten und Treiben des heutigen Verkehrslebens, durch Lärm, geistige und körperliche Anstrengungen, größeren Verbrauch unterworfen. Gebrauchen Sie daher Dr. Buer's

REINLECITHIN

für die Nerven. Das bringt neue Lebensfrische, Spannkraft u. Ausgeglichenheit; nerv. Störungen, nerv. Kopfschmerzen, nerv. Schlaflosigkeit, Abspaltung und Schwäche lassen nach.

Dr. Buer's Reinlechthin

für körperliche und geistige Frische.

Erhältlich in Schachteln von Fr. 2.25, 4.—, 5.75, 9.75 (Kurzpackung) in Apotheken. Depotlager: City-Apotheke von Salis, Zürich, Löwenstraße 1.

Frauen, welche an Nervenschwäche

WOLF SCHWERTENBACH

DIE FRAU DIE ES NICHT WAR

Kriminalroman

232 Seiten
Kartoniert Fr. 3.80
Ganzleinen Fr. 5.—



Ein Messebesuch

immer interessant. Der Inhalt dieses Blatts stellt eine Messe im kleinen dar. Bitte, sehen Sie sich die Infobüros an. Sie werden auf nützliche Anregungen stoßen

Mit kühnem Griff hat Wolf Schertenbach eine fragmentarische, dem wirklichen Leben entnommene Beichte für seinen neuen Roman verweilt. Vom harten Atem des Lebens angelehnt, ist seine Arbeit zu einer exemplarischen und scharfsinnigen Studie über die Tätigkeit des Justizritus geworden. Noch mehr als in seinen früheren, viel diskutierten Werken wird man hier von der rücksichtslosen Logik und Kenntnis der menschlichen Ober- und Unterpflanze fasziniert, die dieser schweizerische Schriftsteller beherrscht. Ein neues, verfeinertes Element tritt jedoch hinzu: es ist die psychologische Zerlegung des sensationellen «Falles», insbesondere der Hauptfigur, an der er beweist, daß es in jedem Menschenleben einen Augenblick gibt, der es in die Nähe der Heiligen oder der Verbrecher rückt. — Das eigenartige Werk wurde in einem Wettbewerb des Schweizerischen Schriftstellervereins und des Schweizerischen Zeitungerverlegerverbandes preisgekrönt.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen


MORGARTEN-VERLAG A.-G.
ZÜRICH

Gütermanns Nähseide

für Qualitätsarbeit.

Größte Farbenauswahl.

Achten Sie auf die Schutzmarke:



GÜTERMANNS NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE
EINIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI

Rheuma
GICHT, ISCHIAS
BAD Schinznach
STÄRKSTE SCHWEFELQUELLE EUROPAS
Spülabteilung:
Fr. 7.— 8.—
Pension Habsburg:
Fr. 9.— 10.—
Kurhaus: 11.— 20.—
Prospekt "C" durch Direktion

Mir gehts gut!

denn ich nehme täglich die echten Morison-Pillen. Dieses größtenteils pflanzliche Mittel fördert den Stoffwechsel, reinigt das Blut und verhindert unnatürlichen Fettansatz. Keine Kaffeekrisse, keine Verdauungsbeschwerden mehr! Machen auch Sie jetzt eine Morison-Kur. Sie werden sich jung und gesund fühlen. 56 Pillen kosten nur Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken.

Gratisproben durch

VOIGT & CO. A.-G., ROMANSHORN 4

